

Freitag, 23. Juni 2023

Rems-Murr-Kliniken gGmbH  
Am Jakobsweg 1  
71364 Winnenden

Christine Felsinger  
Unternehmenskommunikation

Telefon: 07195 591-52110  
E-Mail: [presse@rems-murr-kliniken.de](mailto:presse@rems-murr-kliniken.de)

[www.rems-murr-kliniken.de](http://www.rems-murr-kliniken.de)

## **Medizin am Mittwoch: Neue Termine der Vortragsreihe im Juli**

### **Medizinische Vorträge in den Rems-Murr-Kliniken Winnenden und Schorndorf /**

### **Gebärmutterhalskrebs sicher entdecken und behandeln, wie Übergewicht nachhaltig reduziert werden kann und wie ein Leistenbruch modern operiert wird**

Winnenden/Schorndorf. Vorsorge und Behandlung bei Gebärmutterhalskrebs, Therapien gegen Übergewicht und moderne Operationsverfahren bei Leistenbruch & Co. – auch im Juli stellen unsere Experten spannende medizinische Themen allgemeinverständlich vor. Beim ersten Vortrag am 05. Juli starten wir mit einem Einblick in die modernen Methoden gynäkologischer Operationen. Im zweiten Vortrag am 12. Juli geht es um eine wesentliche Maßnahme für ein langes und gesundes Leben: die Reduktion von Übergewicht. Welche Methoden wirklich helfen, erfahren Interessierte bei diesem Termin. Der dritte Vortrag schließt den Monat mit einer Vorstellung unserer modernen Operationsverfahren im Hernienzentrum ab. Im Mittelpunkt steht hier die Behandlung häufig auftretender Verletzungen wie Leistenbruch und Zwerchfellbruch. Die Vorträge finden immer mittwochs um 17 Uhr am Standort Winnenden oder Schorndorf statt. Im Anschluss können Fragen an die Experten gestellt werden.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter [anmeldung@rems-murr-kliniken.de](mailto:anmeldung@rems-murr-kliniken.de) oder telefonisch unter 07195 591-52115 an und nennen Ihren Namen sowie Datum und Ort des Vortrages. Die Teilnehmerzahl ist sowohl in Winnenden als auch in Schorndorf begrenzt. Der Eintritt ist frei. Zugang zur „Auszeit“ in Winnenden erhalten Besucher über den beschilderten Außeneingang und nicht über den Haupteingang.

### **„Gebärmutterhalskrebs – Neues zu Vorsorge und Behandlung“ – Vortrag am 05. Juli um 17 Uhr, Rems-Murr-Klinikum Winnenden**

Seit 50 Jahren ist die gynäkologische Krebsvorsorge in Deutschland erfolgreich etabliert. 2020 wurde der sogenannte HPV-Test auf Humane Papillom-Viren neu ins Programm aufgenommen,

weil eine anhaltende Infektion mit diesen Viren für Gebärmutterhalskrebs verantwortlich ist. Welche Vorteile dieser HPV-Test bietet und welche weitergehenden Untersuchungen bei auffälligen Befunden die speziellen Dysplasie-Sprechstunden der Rems-Murr-Kliniken an beiden Standorten anbieten, erläutert Dr. Jens Haßfeld, Leitender Oberarzt Gynäkologie und Geburtshilfe der Rems-Murr-Klinik Schorndorf. So kann etwa über eine Kolposkopie (Gebärmutterhalsspiegelung) Gewebe entnommen werden, um Krebsvorstufen oder Gebärmutterhalskrebs zu diagnostizieren. Die anschließenden Therapien im gynäkoonkologischen Zentrum der Rems-Murr-Kliniken, bei denen auch die Roboterchirurgie zum Einsatz kommen kann, sind ebenfalls Thema des Vortrags.

**„Lange gesund leben – wirksame Methoden zur Reduktion von Übergewicht“ – Vortrag am 12. Juli um 17 Uhr, Rems-Murr-Klinikum Winnenden**

Einer aktuellen Studie zufolge ist in Deutschland jeder zweite Erwachsene übergewichtig und etwa jeder fünfte sogar adipös. Adipositas ist eine chronische Krankheit, bei der es zu einer über das Normalmaß hinausgehenden Vermehrung des Körperfetts kommt, die erhöhte gesundheitliche Risiken mit sich bringen kann. Wie Adipositas am besten behandelt wird, erläutert Dr. Knut Ketterer, Oberarzt der Adipositaschirurgie, in seinem Vortrag. Dabei informiert er zum einen über sinnvolle konservative Maßnahmen zur Gewichtsreduktion, etwa eine konsequente Ernährungsumstellung und eine Steigerung der körperlichen Aktivität, zum anderen stellt er erfolgversprechende operative Möglichkeiten vor, zum Beispiel eine Schlauchmagenanlage (Sleeve) oder einen Magenbypass. Eingriffe dieser Art werden in Winnenden auch minimalinvasiv durchgeführt, also mit schonender Schlüssellochtechnik. Wenn nach den gültigen medizinischen Leitlinien eine Indikation zur Operation besteht, werden diese Eingriffe von den Krankenkassen übernommen.

**„Leistenbruch bis komplexer Zwerchfellbruch – moderne Operationsverfahren in unserem Hernienzentrum“ – Vortrag am 19. Juli um 17 Uhr im Gesundheitszentrum der Rems-Murr-Klinik Schorndorf**

Fast ein Drittel aller Männer erleidet im Laufe des Lebens einen Leistenbruch. Bemerkbar macht sich die Verletzung üblicherweise durch eine starke Vorwölbung im Leistenbereich. Der Bruch entsteht häufig durch ein Zusammenwirken von schwachem Bindegewebe und starker Belastung, beispielsweise schweres Heben. Frauen sind für den Leistenbruch weniger anfällig, dafür doppelt so häufig wie Männer vom Zwerchfellbruch betroffen. Dieser Defekt des Zwerchfells führt zu einem Übertreten von Teilen des Magens in den Brustraum. Bei beiden Bruchformen ist in vielen Fällen eine Operation notwendig für vollständige Heilung. Im spezialisierten Schorndorfer Hernienzentrum steht ein hochqualifiziertes Team für genau diese Fälle bereit. Dr. Christoph Ulmer, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, erklärt in seinem Vortrag, wie sein Team mit modernsten Verfahren und Materialien operiert, damit das Gewebe schon kurz nach dem Eingriff den

Belastungen des Alltags wieder standhalten kann. Diese minimalinvasiven Methoden schonen den Patienten und beschleunigen die Heilung.

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe, weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken und Medizin-Videos zu Krankheitsbildern und Therapien gibt es im Internet auf [www.rems-murr-kliniken.de](http://www.rems-murr-kliniken.de) und den Social-Media-Kanälen [Instagram](#) und [YouTube](#).